Pro Senectute Valais-Wallis ruft zur Ablehnung der SRG-Initiative auf

Mit der Alterung der Bevölkerung benötigen immer mehr ältere Menschen verlässliche Informationen zu Themen wie Gesundheit, Technologie oder gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Programme der SRG decken diese Bedürfnisse weitgehend ab und ermöglichen es den Seniorinnen und Senioren, informiert zu bleiben und vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Gemäss der Studie Digital Seniors 2025 nutzen rund 11% der pensionierten Seniorinnen und Senioren kein Internet. Für sie bleiben Radio und Fernsehen unverzichtbare Informationsquellen. Eine erhebliche Reduktion der öffentlichen Finanzierung würde diesen essenziellen Zugang gefährden. Im Unterschied zu rein kommerziellen Medien, die sich hauptsächlich an ein junges Publikum richten und auf Einschaltquoten abzielen, stellt die SRG sicher, dass alle Generationen – einschliesslich der Seniorinnen und Senioren – Zugang zu verlässlichen und qualitativ hochwertigen Informationen haben.

Lokale Programme ermöglichen es den Seniorinnen und Senioren, mit ihrer Region verbunden zu bleiben. Das Wallis verfügt über einen besonders bedeutenden regionalen Kulturreichtum mit seinen Dialekten, jahrhundertealten Traditionen und seinem einzigartigen Kulturerbe. Eine Kürzung des SRG-Budgets würde insbesondere lokale Sendungen sowie Inhalte rund um Kultur, Bildung oder Gesundheit beeinträchtigen.

Die kürzlich von der SRG wieder eingeführte Ausstrahlung der Radioprogramme über UKW verdeutlicht die Bedeutung eines einfachen und universellen Zugangs zu Informationen. Für Pro Senectute Valais-Wallis ist ein starker Service public unerlässlich, um sicherzustellen, dass Seniorinnen und Senioren informiert, vernetzt und vollständig in die Gesellschaft integriert bleiben. Aus diesem Grund rufen wir zur Ablehnung der SRG-Initiative auf.

Pro Senectute Valais-Wallis